

BVG-Talent Schmidt mit Silber im Doppel

REFRATH. Starker Auftritt von Marvin Schmidt! Bei der Premiere des German International (U 17) in Refrath gewann das Badminton-Talent des BV Gifhorn im Doppel mit Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebenaun) Silber.

Dabei warf das niedersächsische Duo im Halbfinale die an Nummer 1 gesetzte russische Paarung Egor Borisov/Ilya Kim mit 21:16, 21:12 aus dem Rennen. Im Finale gab es dann ein 22:24, 10:21 gegen Alex Green/Tom Söderström (England/Schweden). BVG-Trainer Hans Werner Niesner: „Im Endspiel fehlte leider etwas die Frische. Im ersten Satz vergaben sie beim Stand von 21:18 drei Satzballen. Aber insgesamt ein Riesenerfolg.“ Zuvor hatte Schmidt im Einzel die dritte Runde erreicht, im Mixed kam mit Florentine Schöffski (Pennigsehl/Liebenaun) das Aus in Runde eins.

Gleichzeitig fand in Schwarzenbek die erste Nord-Rangliste (U 19/U 17) statt.

Michelle Beecken gewann das U-19-Einzel ungesetzt ohne Satzverlust und wurde im Doppel Dritte. In Abwesenheit von Schmidt und Huth setzte Holger Herbst dem U-17-Turnier seinen Stempel auf, gewann Einzel, Doppel und Mixed.



Starker Auftritt: Marvin Schmidt überzeugte international. PREUSS



WM-Quali: Die VfL-Kolleginnen Pernille Harder und Nilla Fischer (r.) kämpfen um den Gruppensieg, Caroline Hansen (l.) schoss per Elfmeter das Siegtor für Norwegen. BORIS BASCHIN

WM-Quali: In einem Spiel treffen gleich zwei VfLerinnen

Frauenfußball: Pernille Harder und Nilla Fischer vor einem direkten Duell um den Gruppensieg

VON JASMINA SCHWEIMLER

WOLFSBURG. Saison-Endspurt für die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg: Ehe Ende der Woche die interne Abschlussfeier der Mannschaft steigt, standen für viele Spielerinnen wichtige WM-Qualifikationspartien an – in einem Spiel trafen dabei gleich zwei Wolfsburgerinnen.

Zsanett Jakabfi brachte die in der Quali chancenlosen Ungarinnen in Viborg in Führung, doch Gastgeber Dänemark schlug zurück, VfL-Torjägerin Pernille Harder erzielte den Treffer zum 5:1-Endstand. Weil sich Schweden (mit Wolfsburg-Kapitänin Nilla Fischer) mit einem 0:1 in der Ukraine blamierte, wird es in der Gruppe 4 jetzt richtig spannend, voraussichtlich gibt es am letzten Spieltag (4. September) das direkte Duell zwischen Harder und Fischer um das WM-Ticket. Das

hat nämlich nur der Gruppensieger sicher, der Zweite muss auf eine Playoff-Chance hoffen.

Einen enorm wichtigen Elfmeter verwandelte Caroline Hansen für Norwegen, sorgte so für den 1:0-Erfolg gegen Irland. In der Gruppe 3 bleibt Norwegen dem Europameister Niederlande damit auf den Fersen. „Es war lange sehr knapp“, meinte Hansen nach dem Abpfiff. „Wir haben nichts so umgesetzt wie im Training. Das war schade.“ Jetzt fiebert sie dem Gruppenfinale gegen die Niederlande entgegen: „Das wird jetzt noch mal viel Spaß machen. Wir müssen zuerst die Slowakei schlagen, da bin ich zuversichtlich. Danach heißt es alles oder nichts!“

In der Gruppe 5 kam Island ohne die verletzte VfLerin Sara Gunnarsdottir zu einem 2:0-Erfolg gegen Slowenien – und hat damit den Boden für das

große Spitzenspiel bereitet, am 1. September (dann wohl wieder mit Kapitänin Gunnarsdottir) geht es gegen Deutschland um die direkte Qualifikation.

Mit zwei Treffern von VfLerin Lara Dickenmann gewann die Schweiz 5:0 gegen Weißrussland. Mit dem Sieg (auch Noelle Maritz war dabei) ist die Mannschaft der künftigen Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg weiter auf WM-Kurs, bleibt mit 18 Punkten ungeschlagener Tabellenführer. Allerdings gewann Schottland in Polen (ohne die verletzte VfLerin Ewa Pajor) mit 3:2, bleibt damit nur drei Punkte hinter der Schweiz und kann die Eidgenossinnen im direkten Duell



Lara Dickenmann

noch abfangen. Polen ist durch die Niederlage nun auch rechnerisch raus. Im Duell zweier chancenloser Teams in Gruppe 6 kam VfL-Spielerin Claudia Neto mit Portugal zu einem 1:1 in Rumänien.

Auf einem ganz anderen internationalen Feld war derweil der VfL in seiner Gesamtheit erfolgreich: Die in dieser Woche von der UEFA veröffentlichte Fünf-Jahres-Wertung weist Wolfsburg als bestes Team Europas aus – noch vor Champions-League-Dauersieger Olympique Lyon. Auf den weiteren Plätzen folgen Paris St. Germain, FC Barcelona, FC Rosengard, 1. FFC Frankfurt und Manchester City.



Tanzten allen davon: Birgit und Dieter Beirith. PRIVAT

Andere Paare, gleiche Sieger: Beiriths zweimal Erste

HANNOVER. Doppel-Erfolg für Birgit und Dieter Beirith: Das Tanzpaar des SV Triangel landete in der Senioren III A, der Kronprinzenklasse, bei den Hatatas, den Hannoverschen Tanzsporttagen, zweimal auf Platz eins.

Die Wertungsrichter hatten sich jeweils geändert und die

teilnehmenden Paare ebenfalls – nur die Beiriths ließen sich den ersten Platz nicht nehmen. Waren zunächst sieben Paare am Start, die die Triangel mit 32 von möglichen 35 Einsen allesamt hinter sich ließen, waren tags darauf zehn Paare auf dem Parkett. „Wie fast schon selbstver-

ständig, gewannen sie auch hier alle fünf Tänze eindeutig und standen erneut ganz oben auf dem Treppchen“, freute sich SVT-Spartenleiterin Veronika Schweitz.

Zwei Breitensportpaare machten sich auf den Weg nach Bremen, wo sie an der Veranstaltung „der Norden

tanz“ teilnahmen. Claudia und Bernd Trübiger erreichten in der Standardklasse im Finale Platz sechs. Ihre Vereinskameraden Tina und Thorsten Rönnicke erreichten in ihrer Altersklasse ebenfalls das Finale und wurden Fünftes.

Premiere für den Hoitlinger Ackermann-Lauf

Leichtathletik: Wolfsburg-Gifhorn-Cup macht am Samstag beim HSV Station – Auch Bambinis und Schüler gehen auf die Strecke



Freuen sich auf die Premiere: Die Mitglieder der Laufsparte des Hoitlinger SV haben alles für den Ackermann-Lauf vorbereitet. HOITLINGER SV

HOITLINGEN. Premiere beim HSV: Am Samstag macht der Laufcup Wolfsburg-Gifhorn erstmals in Hoitlingen Station. Um 15.30 Uhr geht's am Dorfgemeinschaftshaus auf die 10.000 Meter beim Ackermann-Lauf. „Wir bieten ein buntes Rahmenprogramm“, verspricht HSV-Vorsitzender Edgar Klopp.

Hoitlingen ist die sechste Station der elf Läufe umfassenden Serie, der Ackermann-Lauf bietet somit die letzte Möglichkeit für Neueinsteiger, die noch in der Gesamtwertung landen wollen. Eine

Anmeldung ist bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Weitere Läufe sind der Bambini-Lauf über 600 m (Start 14.20 Uhr) und ein Schüler-Lauf über 2000 m (Start 14.30 Uhr).

Und wie kam der Hoitlinger Lauf zu seinem Namen? Die Strecke führt durch ein Waldgebiet, in dem die Familie Ackermann bis in die 1980er Jahre ein Einsiedlerleben führte. Einsam müssen sich die Teilnehmer aber nicht fühlen – insgesamt werden über 300 Läufer erwartet.

FUSSBALL: 1. KK 2 Seershausen holt Conrad und Bavi

SEERSHAUSEN/OHOF. Der TuS Seershausen/Ohof stellt die Personalweichen für die kommende Saison in der 1. Fußball-Kreisklasse Gifhorn 2: Trainer Thomas Simon gab zwei Neuzugänge bekannt, der TuS verstärkt sich mit Keeper René Conrad von der SV Meinersen und Rechtsaußen Damin Bavi vom TuS Eitenbüttel. Besonders über Conrad freut sich Simon dabei: „Wir hatten schon ein super gutes Verhältnis, als ich noch in Meinersen Trainer war. Wir haben uns zufällig getroffen, als wir in Müden gespielt haben und uns ausgetauscht. Er hatte in Meinersen noch nicht zugesagt – daher hat es mich tierisch gefreut, dass er es dann bei uns getan hat.“ Bavi habe derweil „noch viel zu lernen, aber er ist auf der rechten Bahn sehr schnell“, so Simon, der weitere Neuzugänge holen will: „Dann wollen wir schauen, dass wir in der kommenden Saison oben mitspielen.“ yps

FAUSTBALL TuS I siegt doppelt, TuS II droht Abstieg

GLIESMARODE. Der Start in die Rückrunde der Faustball-Verbandsliga verlief für die beiden Teams des TuS Essenrode nicht wie gewünscht. Der TuS I erreichte mit zwei Siegen (2:1 gegen den TuS II und 2:0 gegen den SCE Gliersmarode) sein Minimalziel, unterlag aber dem MTV Salzgitter mit 0:2. Das personell gebeutelte Essenrode II blieb im Anschluss gegen Gliersmarode und Salzgitter ohne Satzgewinn. „Die Erste kann beim abschließenden Heimspieltag am Sonntag in Essenrode noch Platz vier erreichen. Die Zweite hingegen muss versuchen, den Abstand auf Gliersmarode zu halten, um nicht direkt absteigen zu müssen“, weiß Essenrodes Patrick Linke.

BASEBALL Blackbirds: Siebtes Spiel, siebter Sieg

FALLERSLEBEN. Sieben Spiele, sieben Siege: Die Blackbirds Wolfsburg bleiben nach dem deutlichen 23:3-Derby Sieg gegen die Spot UV 89ers aus Braunschweig das Maß aller Dinge in der Baseball-Bezirksliga. Nach den ersten drei Innings stand es nach starkem Pitching bereits 12:0 für den Liga-Neuling. Vor allem das Baserunning und Batting, auf das in den letzten Trainingseinheiten Wert gelegt worden war, überzeugte. Selbst der Verletzungsausfall des verlässlichen First-Basemens Steffen Bohr zum Ende des dritten Innings wurde kompensiert. Mann des Spiels war zweifellos Outfielder Oliver Stange, der mit zwei geschlagenen Homeruns einen beachtlichen Anteil zum Blackbird-Sieg beisteuerte. „Es hat einfach alles zusammengepasst. Ich bin unheimlich stolz auf unser Team“, sagte Catcher Walther Schauer. Als weiteres Tages-Highlight kam hinzu, dass erstmalig ein Spiel der Blackbirds im Livestream im Internet zu sehen war. Nun gehen die Blackbirds bis zum 18. August in ihre Saisonpause.

Verletzt: Steffen Bohr musste runter. B. BASCHIN